

Exotische Beautyhelfer

Kosmetik mit **exotisch anmutenden Inhaltsstoffen** holt nicht nur die weite Welt ins Badezimmer. Die Stoffe liefern auf natürlicher Basis auch eine Fülle an Substanzen, die Prozesse in der Haut und den Haaren positiv beeinflussen können.



© JuanamariGonzalez / iStock / Getty Images

Pflanzliche Stoffe, deren Eigenschaften und Wirkungen den Menschen schon lange bekannt sind, werden auch in kosmetischen Produkten verwendet – und das ist bei uns nicht anders als in fernen Ländern. Die wirksamen Bestandteile der Pflanzen werden dabei durch spezielle Extraktions- und Filtrationsverfahren für die Haut- und Haarpflege nutzbar gemacht. Hier kommt eine kleine Auswahl an Stoffen:

Bambus, Aloe Vera, Algen Bambus wird beispielsweise in der Hautpflege insbesondere

wegen der Flavonoide in den Bambus-Extrakten geschätzt, die für ihre antioxidativen Eigenschaften bekannt sind. Sie wirken der Hautalterung entgegen und fördern gleichzeitig die Fähigkeit der Haut, Feuchtigkeit zu speichern. Aloe Vera ist hingegen für seine feuchtigkeitsbewahrende und regenerierende Wirkung bekannt. Die Vielzahl von unterschiedlichen Inhaltsstoffen – wie beispielsweise Polysaccharide, Aminosäuren und Antioxidanzien – haben sich vor allem in der Hautpflege bewährt, da sie die Schutzmechanismen der Haut

stärken, Feuchtigkeit spenden, beruhigen und abschwellend wirken. Und auch der eigentlich als Heißgetränk bekannte grüne Tee überzeugt in der Kosmetik aufgrund seiner Wirkstoffe. So enthält grüner Tee Tannine, Vitamine, Mineralien und weitere Spurenelemente – Stoffe, welche die Hautgesundheit unterstützen. In Shampoos wirkt grüner Tee beruhigend für die Kopfhaut und klärend bei fettigem Haar. Viele Substanzen, die für die Kosmetik interessante Eigenschaften besitzen, sind auch in Algenextrakten enthalten. Hierzu gehören beispielsweise Lipide, Proteine, Vitamine und Mineralien. In Hautpflegeprodukten können diese Stoffe den Feuchtigkeitsgehalt der Haut erhöhen und so für ein glatteres Erscheinungsbild sorgen.

Kostbare Öle Exotische Öle, wie Arganöl (siehe Foto), Kokosöl oder Sheabutter, haben nicht nur einen besonderen Duft. Sie erweisen sich auch als besonders pflegend. So enthalten sie zum Beispiel eine Vielzahl an ungesättigten Fettsäuren und helfen, die Haut vor Feuchtigkeitsverlust zu schützen sowie die Hautelastizität zu stärken. Daher werden diese

Öle und Fette gerne bei schuppiger, trockener und zu Irritationen neigender Haut eingesetzt. Auch für die Lippenpflege eignet sich Sheabutter sehr gut. Und die Haare können von den Ölen ebenso profitieren und erhalten noch mehr Glanz. Die Konzentrationen, in denen die Stoffe in einem Produkt enthalten sind, können unterschiedlich sein. Das Angebot reicht im Falle von Kokosöl beispielsweise von einer reichhaltig pflegenden Körpercreme mit einem hohen Anteil an Kokosöl bis zu einer leichten Lotion mit einem zarten Duft. Welches Produkt das richtige ist, hängt ganz von den individuellen Vorlieben und Bedürfnissen ab. Ob in einem Produkt mehr oder weniger von einem Stoff enthalten ist, lässt sich an der Reihenfolge der Stoffe in der INCI-Liste (INCI: International Nomenclature of Cosmetic Ingredients) ablesen, die auf jedem Produkt oder seiner Verpackung angebracht sein muss. Je weiter oben ein Stoff in der Liste genannt ist, umso größer ist sein Anteil in dem jeweiligen Produkt. ■

Birgit Huber,
ikw (Industrieverband Körperpflege und Waschmittel e.V.)